

[1]743 Oktober 21., Zug

A

SCHREIBEN<sup>1</sup> VON [ABBÉ BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN AN "[BEAT FIDEL] DE ZURLAUBEN LIEUTHENANT AUX GARDES SUISSES DE LA COMPAGNIE GENERAL [D.H. DES COLONEL GENERAL DES SUISSES ET GRISONS LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES] DANS L'ARMÉE[!] DU MARESCHAL [DE FRANCE, ADRIEN-MAURICE DUC] DE NOAILLES", "AU RHIN"<sup>2</sup>

---

"Will hoffen, Jhr werden meine brieff Von einer Wuchen Zuo der andern Empfangen haben. Mich wundert sehr, das Jhr Von der praetendierte Mariage Unsress Vetterss haubtm. [**Rudolf Beat Jakob Anton** Zurlauben] biss dato hin niemahlen<sup>3</sup> mir berichteten, da solchess schon Vor einigen Zeiten Von mir ist Verlangt worden, ich fürchte mich sehr Vor einem Zuofahl, welcher Eüch solte Villichter Zuogestossen haben, dises machet mir nicht wenige kummernussen. Ersueche Eüch eine schleünige Antwort auff disem, und andern schreiben desentwegen. die Letstere Nouvelen<sup>4</sup> verdeüten nichtss anderss alls Von denen grossen bewegungen der Engelländer in die Winter=Quardier [- Krieg u.a. zwischen Frankreich einer- und Österreich, Holland und England anderseits -], und dass der Printz Carl [Alexander von **Lothringen**] noch Jntentioniert seye die passage über den Rhein nochmahlen Zuo tentieren, Ehe und bevor Er nacher Wien Zuoruckhgehe, und dorten sich mit der Printzessin [**Maria**] **Anna [von Österreich]** schwöster der künigin in Ungarn [**Maria Theresia**] Vermähle. Mann hat hier brieff von Turin, die melden Von einer bluetigen doppletten Action [- Schlacht von Camposanto? -], welche an deren gräntzen in Piemond [zwischen dem Königreich Sardinien einer- und Frankreich und Spanien anderseits] soll Zum grosen Nachteil der Frantzösen Und spanischen Armee Vorbeygangen seyn. Mann muess aber die bestättigung noch fehrners Erwarten, ob solches real seye, oder nit.

Mein Vetter Bat Florimund [Karl Anton **Brandenberg**] schreibt von Mommilian [=Montmélian], das der Sohn [Franz Anton Leodegar **Kolin**] dess Rathssherrn [Leodegar Anton] **kolin** an einer hitzigen krankheit sehr gefährlich darniderlige, der todt dess h<sup>rn</sup> [alt] Ammans [von Stadt und Amt Zug, Franz Bartholomäus] **Andermatt** wird Confirmiert.<sup>5</sup> die Dissenterie regiert auch starckh bey Unss, iedoch seynd noch wenig Leüt daran gestorben: das **Bablon** [die Magd von Beat Jakob Anton Zurlauben] ist auch darmit behafftet. der bischoff von Bruntrud [d.h. von Basel, Jakob Sigismund von **Reinach-Steinbrunn**] Verlangt Von den Cath. Cantonen eine Vermehrung seiness leibsquardy von 50.

biss 60. Mann, Eh aber dise Einwilligung geschicht, werd Zuo vor ein allgemeines Conferentz<sup>6</sup> gehalten werden.

diser tagen Verstarben hier die Fr. [Anna] Maria Juliana [Vogt, die] Mueter dess haubtmans [Beat Jakob] Weyckhart [=Wickart], wie auch die Fr. Maria Barbara Landtwingin [=Landtwing] Ehegemahlin dess Hirtzen wirtss [in Zug, Beat Jakob Keiser]. Von der gantzen Fründtschafft Ein Gruoss. Und Verbleibe stäthin wie ordinary ...

P.S. Von P. Eugenij [Zumbach, Pater im Kapuzinerkloster Zug]<sup>7</sup> ebenfahl[s] ein fründtl. Compliment,

faites vous aussi La mienne a M.<sup>r</sup> [le] Major [Johann Franz Anton Fidel] Landtwing et à beaufreere [Johann Jakob] Michel Moos, sa femme [Maria Anna Juliana Zurlauben, die Schwester des Absenders] se porte tres bien".

"répondu le 31 octobre."<sup>8</sup>

- 1) Auf dem Adressschildchen findet sich noch der stark verwischte Stempel aufdruck "BS[? =Basel]" sowie ein Zahlenvermerk, der wahrscheinlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.
- 2) Im Oktober 1743 befanden sich die besagten Truppen in Drusenheim, s. Zurlauben/HM II 267.
- 3) s. dementgegen Zurlaubiana AH 62/66 S. 3 oben
- 4) s. ebenda AH 62/66 S. 2
- 5) Dieser war nach seiner Ammannschaft Hauptmann über eine Kompagnie im Regiment Sury in span. Diensten. In dieser Eigenschaft verstarb er am 2. Oktober 1743 in Genf, s. Zumbach/Ammänner II 20.
- 6) Auf der Tagsatzung der VII mit dem Bistum Basel verbündeten kath. Orte und dem Bischof vom 18. bis 22. November 1743 in Luzern - s. EA VII 1, 686 (Nr. 521) spez. 686 b - kam dann tatsächlich auch diese Angelegenheit zur Sprache.
- 7) s. Zurlaubiana AH 62/66 S. 4 Mitte
- 8) s. ebenda AH 181/214

---

Original, mit Siegel. Glosse von Beat Fidel Zurlauben  
AH 130, 185-186 - Blatt 186<sup>r</sup> leer

1736 März 26., Beinwil [im Freiamt]

A

SCHREIBEN VON PFARRER [WOLFGANG KARL ANTON] MÜLLER AN ABBÉ  
RITTER [BEAT JAKOB ANTON] ZURLAUBEN, ZUG

---

"Nebst hertzlichem wunsch ... bitte Hochgeehrtisten herrn bruoder, mich Zuberichten, was für ein Ehren rührisches gerücht, wider mich in Zug ausgesprengt werde, bitte getreülich brüderlich und in warheit mich dessen brüderlich Zuberichten, auch mihr einen rath Zugeben, was Zu erhaltung meiner Ehr das gedeilichste seye, auch was